

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linien U1 und U4; Straßenbahn-Linien 1, 2, 21 und N; Autobus-Linien 1A, 2A, 74A, und 75A; S-Bahn-Linien S1, S2, S3 und S7. · Stationen: Schwedenplatz, Luegerplatz, Wollzeile, Rotenturmstraße und Bahnhof Wien-Mitte

LITERARISCHES QUARTIER: Veranstaltungstelefon: 524 446
Kurt Neumann (Literatur) und Karl-Heinz Roschitz (Musik)
FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen
SAALÖFFNUNG ½ Stunde vor Beginn
KEIN EINLASS WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN!

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

PROGRAMM FÜR DEZEMBER 1987

1	Dienstag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR GERT HOFMANN (Erding, Bayern) „DER ANFANG. ENTWICKLUNG VON ERZÄHLSTRUKTUREN“ – 2. Vorlesung: Kleist
	18.30 2. Stock	KAMMERMUSIK-WERKSTATT mit MARCEL RUBIN MARCEL RUBIN Pastorale für Streicher es spielt das LEV VERNIK-STREICHERENSEMBLE
2	Mittwoch 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR GERT HOFMANN „DER ANFANG. ENTWICKLUNG VON ERZÄHLSTRUKTUREN“ – 3. Vorlesung: Kafka
3	Donnerstag 18.30 Parterresaal	PERFORMANCE – ‚elektrogenetisch‘ mit GERALD TRIMMEL · ERNST KREUZMAIER · PETER BÖHM
4	Freitag 18.30 Parterresaal	MUSIKALISCHE HERBSTMESSE neue Musik aus Bulgarien MICHAIL GOLEMINOFF mit BORIS BORISSOFF, CLARISSE PRAUN und ASTRID BAYER
	19.00 IWK IX., Berggasse 17	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR GERT HOFMANN · JOSEF HASLINGER Konversatorium zu den drei Vorlesungen (schriftliche Anmeldung erforderlich)
7	Montag 18.30 Parterresaal	Lesung GERT HOFMANN (Erding, Bayern) „Unsere Vergeblichkeit“, Roman (Luchterhand-Verlag)
9	18.30 Parterresaal	WESTSCHWEIZ – LITERARISCHE REIZE Programm 4 ECRITURE – revue littéraire (Lausanne) FRANÇOISE FORNEROD stellt die Literaturzeitschrift vor (in deutscher Sprache) SYLVIANE ROCHE liest Texte, die in Ecriture veröffentlicht wurden (zweisprachig) mit besonderer Unterstützung durch die Stiftung PRO HELVETIA, Zürich
	19.30 2. Stock	KLAUS HÖPCKE (Berlin, DDR) „Die Gegenwartsliteratur der DDR“ Vortrag auf Einladung der Gesellschaft Österreich-Deutsche Demokratische Republik in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien (Änderungen vorbehalten)
10	Donnerstag 18.30 Parterresaal	MUSIKALISCHE HERBSTMESSE Komponistenporträt HERBERT LAUERMANN „Verbum I“, Schlußgesang aus der Oper „Das Ehepaar“ mit MARIA BROJER, Sopran; HARALD OSSBERGER, Klavier
	18.30 2. Stock	TEXTVORSTELLUNGEN: unter redaktioneller Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER GOTTFRIED DISTL (Wien) „Europa den Afrikanern“, Roman (Verlag P. Selinka) FRITZ GROHS (Steyr–Wien) „Die Spur, Fragment“
11	Freitag 20.00 Hörsaal I des Neuen Institutsgebäudes I., Universitätsstraße 7	BLAUER STREUSAND von FRIEDRIKE MAYRÖCKER · ELFRIEDE GERSTL · MARIE-THERESE KERSCHBAUMER · LIESL UJVARY HEIDI PATAKI · ELFRIEDE JELINEK · KATHARINA RIESE · NEDA BEI · MAGDALENA SADLON im Suhrkamp-Verlag erschienen, herausgegeben von BARBARA ALMS (Bremen) präsentiert von der Herausgeberin, gelesen von den Autorinnen in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Österreichischen Hochschülerschaft / Universität Wien
14	Montag 18.30 Parterresaal	Lesung JOSEF WINKLER (Rom) „Der Leibeigene“, Roman (Suhrkamp-Verlag)
15	Dienstag 18.30 Parterresaal	MUSIKALISCHE HERBSTMESSE IGNM-Galerie II: PAUL KONT TV-Opern; Videoaufführungen von „Inzwischen“ und „Peter und Susanne“ unter Mitwirkung von IGO KOCH (Klavier)
	19.00 Studentencafé IX., Berggasse 5	Lesungsabend mit Lesungen von WALTER PILAR (Linz) „böhmerlei“ LIESL UJVARY (Wien) Texte in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Österreichischen Hochschülerschaft / Universität Wien
16	Mittwoch 18.30 Parterresaal	Lesungsabend mit Lesungen von GERALD BISINGER (Wien) „Am frühen Lebensabend“, Gedichte (Droschl) KURT KLINGER (Wien) „Zeitsprung“, Gedichte (Otto Müller)
	18.30 2. Stock	MUSIKALISCHE HERBSTMESSE Performance „KLANG – WORT“ EWALD SPANNER · WILHELM JEZEK
17	Donnerstag 18.30 Parterresaal	MUSIKALISCHE HERBSTMESSE „The Sound of Harald Clayton“ HARALD CLAYTON (USA) Klavier
18	Freitag 18.30 Parterresaal	DER RABE Magazin für jede Art von Literatur (Haffmans-Verlag, Zürich) GERD HAFFMANS spricht über Geschichte und Vorgeschichte, Anreger und Vorläufer des „Raben“ und liest darin erschiene Texte; Publikumsgespräch möglich
21	Montag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK-WERKSTATT DIETER FLURY Flöte Werke von Bach, Telemann; neue Werke von Ulrich Gasser, Theo Wegmann, Klaus Huber
22	Dienstag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK-WERKSTATT ROSARIO MARCIANO Klavier
		GALERIE IN DER SCHMIEDE MARGIT TAUS Wachsbilder Die Ausstellung ist bis zum 17. 12. zu sehen, Montag–Freitag, 10 bis 18 Uhr

- 1.-7. 12. **GERT HOFMANN** – Wiener Vorlesungen zur Literatur und Lesung: siehe Programm November und Sonderprogramm Wiener Vorlesungen 1987/III.
9. 12. Das wichtigste Instrument für seine und seiner Gefährten Absicht, die Westschweizer Literatur neu zu begründen, war für CHARLES FERDINAND RAMUZ, der allgemein als Begründer der neuen Literatur der Romandie betrachtet wird, die literarische Revue. Erst war es „La Voile Latine“, später dann die „Cahiers Vaudois“. In der Tradition dieser Zeitschriften der 10er- und 20er-Jahre dieses Jahrhunderts ist auch ECRITURE, revue littéraire, zu sehen. Die Zeitschrift wurde 1964 vom bedeutenden Westschweizer Romancier JACQUES CHESSEX und dem bedeutendsten Verleger der Westschweiz, BERTIL GALLAND, gegründet und wird von einem dreiköpfigen Redaktionsteam geführt, dem FRANÇOISE FORNEROD und SYLVIANE ROCHE angehören. Die Zeitschrift steht unter der Patronanz bekannter Persönlichkeiten des literarischen Lebens der Westschweiz, u.a. von MAURICE CHAPPAZ und ALEXANDRE VOISARD. Jährlich erscheinen zwei Hefte.
- FRANÇOISE FORNEROD:** geb. in Bern, Studium in Bern und Lausanne. Lektorin für französische und westschweizer Literatur an der Universität Lausanne, seit 1981 Redakteurin, seit 1986 Mit-Direktorin der Zeitschrift ECRITURE. Herausgeberin u.a. von „Lettres sur le romantisme allemand“, Publikationen in Zeitschriften.
- SYLVIANE ROCHE:** geb. in Paris, ebendort Schulbesuch. Bibliothekarinnenschule in Genf, Philologiestudium in Lausanne. Unterrichtet französische Literatur an einer Mittelschule. 1987 erster Novellenband: „Les Passantes“.
10. 12. **GOTTFRIED DISTL:** geb. 1954, lebt in Wien. Zeitschriftenprojekt „pueblo“. Veröffentlichungen, hauptsächlich in den „protokollen“. Europa den Afrikanern (Verlag Peter Selinka, Ravensburg 1987); „Noch 14 Monate bis zum Jahr 2000. Österreich existiert nicht mehr. Russische, amerikanische und vietnamesische Truppen haben die Alpenrepublik besetzt um Europa vor den Herren des neuen Mahdi zu schützen. Die Österreicher haben sich, wie sooft in der Geschichte, mit den neuen Herren abgefunden. Sie werden sich auch mit den afrikanischen Eroberern arrangieren...“ Zitat aus den Angaben des Autors in den „protokollen“: „Ich bin nicht seriös, es lohnt sich nicht, mit mir zu diskutieren. Ich weiß, daß ich alle Energie daran setzen muß, mir meinen unangestasteten Kern zu bewahren. Ich habe Angst, daß der Staat, der Kompromiß oder die Frauen meinen unangestasteten Kern antasten, daher bin ich immer auf der Flucht. Innerhalb dieser ständigen Unruhe finde ich Ruhe...“
- FRITZ GROHS:** kommt aus Steyr. Texte unter „blihal“ in der „legal production“, Musiker verschiedener Bands. Schallplattenproduktion. Studium der Jurisprudenz abgeschlossen. 1986 erschien die längere Prosaarbeit „Die Spur – Fragment“: „Die Spur verlief um etwa 83 an den angegebenen Orten sich und wurde bislang nicht wieder aufgefunden. Inzwischen hat man das Feld gerodet, was die Aufgabe nicht erleichtert, wie man meinen könnte, sondern kräftig erschwert. Erdschwert.“
11. 12. **BLAUER STREUSAND:** „Ein abwechslungsreicher Band zum Sichhineinversenken oder Hin- und Herschweifen, der in das gegenwärtige Wien führt. Neun Wiener Autorinnen werden vorgestellt, deren Texte nicht aus der Erzeugung schönen Scheins leben, auch nicht aus dem wohligen Quellen negativer Gefühle. Es sind Texte, die mit avancierten Mitteln, mit ironischen Brechungen und Beugungen, mit Wut und Witz und Sprachspiel, mit Traumbildern und Wortlitaneien die gängigen Klischees des Bewußtseins, der Sprache und der Gefühle unterlaufen und brechen. Gegen die Natur- und Weiblichkeitsmythen, ungläubig und ungehorsam gegenüber den herrschenden Ordnungen, zerstören sie die Hierarchie des Erzählens, mischen die Wirklichkeitsebenen von Realität und Traum, Denken und Fühlen, Außen und Innen. Sie demontieren, daß die Fetzen fliegen, die kranken Alltagslügen und gehen den verdrängten Begierden und der verdrängten Geschichte der Frauen nach.“
14. 12. **JOSEF WINKLER:** geb. 1953 in Kamering bei Paternion, Kärnten. Lebt in Rom. Veröffentlichungen u.a.: Menschenkind, Roman. Suhrkamp (1979); Der Ackermann aus Kärnten, Roman. Suhrkamp (1980); Muttersprache, Roman, Suhrkamp (1983); Die Verschleppung. Njetotschka Ijaschenko erzählt ihre russische Kindheit. Suhrkamp (1983); Das wilde Kärnten, Romantrilogie. Suhrkamp (1984); Der Leibeigene, Roman. Suhrkamp (1987).

15. 12. **WALTER PILAR:** geb. 1948, lebt in Linz. In der Herbstpresse sind erschienen: „kluppern & düsenjäger“, „Jederland“, „An sanften Samstagen“, Gedichte. Zunehmend schlägt sich das Interesse Pilars für die Sprache unseres nördlichen Nachbarlandes auch in den Texten nieder, tschechische Wörter und Partikel werden in die Texte montiert. „böhmerlei“ wurde im Rundfunk in Ausschnitten gesendet.
- LIESL UJVARY:** geb. 1939 in Bratislava. Slavistikstudium in Wien und Zürich. Auslandsaufenthalte in Russland, Japan. Poesie, Prosa, Hörspiele, Fotos, Musik, Übersetzungen, Vorträge, Herausgebertätigkeit. „sicher & gut“, experimentielle poetische Texte; „fotoroman bisamberg“; „rosen, zugaben“, Gedichte; „Schöne Stunden“, Prosa.
16. 12. „Am frühen Lebensabend“ sammelt viele der verstreut publizierten Gedichte des Dichters
- GERALD BISINGER:** geb. 1936 in Wien, von 1964 bis 1986 Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin, lebt als ORF-Mitarbeiter wieder in Wien. Veröffentlichungen: „Zikaden und Genever“ 1963, „Sieben Gedichte zum Vorlesen“ 1968, „Sieben neue Gedichte“ 1971, „Poema ex Ponto“ 1977, „Fragmente zum Ich“ 1977, „Poema ex Ponto II“ 1978, „Gedichte auf Leben und Tod“ 1982, „Für Gerald Bisinger: Rosenblätter auf Rauhreif“ 1986. Als Herausgeber, Vermittler und Übersetzer wurde Gerald Bisinger vielen ein Begriff: in den 60er-Jahren erschienen mehrere Bücher zu und von H. C. Artmann, die ohne Bisinger nicht zustande gekommen wären; er übersetzte Eco, Sanguineti und Balestrini aus dem Italienischen, Artmann ins Italienische.
- KURT KLINGER:** geb. 1928 in Linz, Zwangsdienst während des Krieges, Flucht, Matura. Erst Staatsbeamter, dann Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik in Wien, Dramaturg in Linz, Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, dann Zürich. Lebt in Wien. Arbeit für die Österr. Gesellschaft für Literatur, Herausgeber und Redakteur der Zeitschrift „Literatur und Kritik“. Zahlreiche Publikationen, Gedichte, Essays, Theaterarbeiten, Schauspielaufführungen. Der Gedichtband „Das Kirschenfest“ war 1984 im Gras-Verlag erschienen, im selben Jahr wurde der Dichter mit dem Trakl-Preis ausgezeichnet. Im Otto Müller Verlag erschien in diesem Herbst der Gedichtband „Zeitsprung“.
18. 12. Innerhalb von fünf Jahren ist es Gerd Haffmans gelungen, einen Verlag zu stabilisieren, der sich in gleichem Maße unterhaltender wie auch der komplexest geschriebenen Literatur widmet. Ein besonders wichtiges und dynamisches Instrument für diese Beschäftigung ist DER RABE – Magazin für jede Art von Literatur. Gerd Haffmans stellt das Wissenswerte über und einiges Hörenswertes aus dem „Raben“ vor. Ein kleines Aviso sei auf eines der nächsten „Westschweiz – Literarische Reize“ Programme in diesem Zusammenhang gestattet: Gerd Haffmans hat im Raben Nr. 17 erstmals im deutschen Sprachraum Jean-Luc Benoziglio vorgestellt – dieser Autor wird am 15. Jänner in der Alten Schmiede lesen.

gangan® viertel

ZEITSCHRIFT FÜR ZEITSCHRIFT
HERAUSGEGEBEN VON HORST GERALD
GANGLBAUER. ÖS 25,- / DM 4,- / SFR 4,-
AUTOREN · BÜCHER · VERLAGE
FORDERN SIE EIN PROBEHEFT AN BEI
GANGLBAUER VERLAG GRAZ - WIEN
A-1020 WIEN PRATERSTRASSE 15

Bücher/Einblattdrucke/Hefte/Zeitschriften/Tonbandcassetten/Postkarten/Graphiken



FREIBORD, Theresiengasse 53, 1180 Wien.

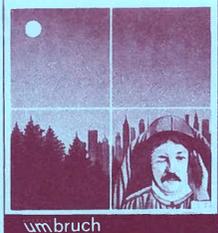
JOSEF ENENGL, AM URSPRUNG DER ATMUNG. Gedichte, Erzählungen, Studien, Essays. 288 Seiten, ÖS 350.- · **ROLF SCHWENDTER, KATERTOTENLIEDER.** 64 Seiten, ÖS 84.- · **HERMANN NITSCH, 33. – 65. AKTION.** 472 Seiten, ÖS 420.- · **FREIBORD Nr. 54, VERKANNT LITERATUR HEUTE?** ÖS 70.-

HERBSTPRESSE, Arndtstraße 87/10, 1120 Wien.

GERHARD JASCHKE, DAS ZWEITE LAND. Gedichte. 64 Seiten, ÖS 96.- · **GERHARD RUISS, SINGLE SWINGERS.** Gedichte, Lieder, Skizzen. 64 Seiten, ÖS 96.- · **FRITZ POBER, . . . DIE IHR EUCH DIE NORMALEN NENNT.** Gedichte, ÖS 30.- · **BEI WOLFGANG RADECZKI.** Mitschnitt einer Lesung von Josef Enengl, Walter Pilar und Gerhard Jaschke. Karl W. Krbavac spielt 4 Klavierstücke. Tonbandcassette. ÖS 140.- · **GRUPPE WOHLKLANG.** Tonbandcassette, 120.-

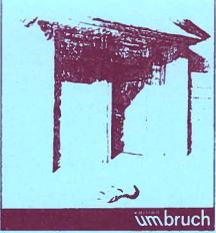
Bestellungen per Postkarte erbeten. Gesamtprogramme auf Anfrage.

KOPF GEGEN BETON
GEORG BYDINSKI, ERZÄHLUNGEN



KOPF GEGEN BETON
Georg Bydinski, Erzählungen
112 S., ÖS 120.-

ANGST HAT KEINE FLÜGEL
FRIEDRICH HAHN, DREI TEXTE



ANGST HAT KEINE FLÜGEL
Texte für den Frieden
48 S., ÖS 80.-

FRIEDRICH HAHN, DREI TEXTE



KARST
Friedrich Hahn, drei Texte
88 S., ÖS 165.-

MÖDLINGER LESEBUCH
ANNÄHERUNGEN AN EINE KLEINSTADT



MÖDLINGER LESEBUCH
Annäherungen an eine Kleinstadt
128 S., ÖS 120.-

edition
umbruch
Giannonigasse 27/2
A-2340 Mödling

Geldanlage ist Vertrauenssache.

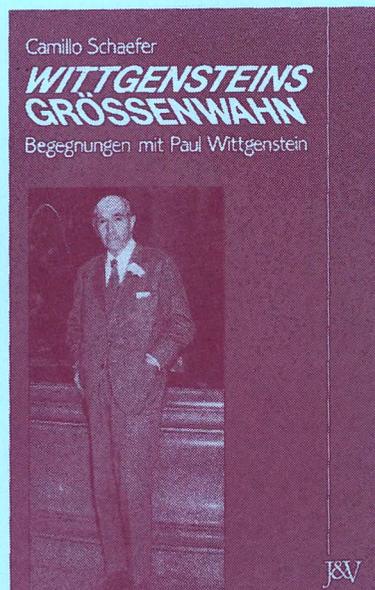
Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: Fachkundige Beratung, Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Rechnen Sie mit uns.
Reden Sie mit uns.

Hr. Weiss, Tel. (00 43 222) 72 92/223 Dw.
Fr. Braunsteiner, Tel. (00 43 222) 72 91/351 Dw.



ZENTRALSARKASSE
UND KOMMERZIALBANK
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien



Roman
96 Seiten,
ÖS 198,-

J&W